

lose Feuer am Gestade. Diese Feuer rührten von den Eingeborenen her, welche ständig auf Platten aus Erde und Kies Feuerbrände in ihrem Boote mit sich führen.

Das Leben des echten Feuerländers ist das eines Wasser nomaden, der nur selten das Land betritt und keine Gelegenheit findet, sich dort dauernde Hütten oder Häuser zu bauen. In aller Eile werden Hütten aus Ästen und Rinden mit Reisig- und Moosbedachung erbaut.

Sein Boot ist kein sicheres Fahrzeug gegen Wellen und Sturm. Es ist äußerst primitiv aus 5—7 Stücken Buchenrinde mit Fischbein zusammengenäht und mit Gras und Bsch ausgefügt. Holzreifen geben im Innern etwas Halt. Es ist wenig widerstandsfähig und hält keinen Vergleich mit dem gediegenen Kajak des Eskimo aus.

Die Hauptnahrung besteht in Robben, Walen, Fischottern, Muscheln, Seeigeln, Krebsen, Gänsen, Enten usw. Zu dieser bietet das Festland etwas wilden Sellerie, einige Beeren und Baumpilze. Die Jagd und der Fischfang werden ausgeübt mit Wurfspeisen, Harpunen und Schlingen, zu denen später noch Bogen, Pfeile und Wurfschlingen gekommen sind. Angeln und Neze blieben unbekannt.

Wohl kein Volk hat sich gegen die Unbilden seines Klimas so wenig schützen gelernt wie der Feuerländer. Er geht fast vollständig nackt. Nur einen kleinen Mantel aus Robben- oder Otternfell wirft sich der Mann über die Schulter, während für die Frau ein kleiner, dreieckiger Schamischurz die ganze Kleidung ausmacht. Dazu kommt noch etwas Schmuck aus Reihersfedern oder Schneckenhausketten und die Bemalung des Körpers mit Ocker.

Die Feuerländer leben nur familienweise. Die Verheiratung findet sehr früh statt. Der Mann nimmt sich bis zu vier Frauen. Diese müssen ihm das Boot rudern, während er im Fahrzeug hockend nach Beute späht.

Die Religion ist ein Dämonenglaube. Ihre Zauberer müssen vor allem die erregten Elemente beschwören. Es herrscht aber auch der Glaube an einen großen Geist, der alles weiß, alles erfährt und jeden Menschen nach seinen bösen und guten Taten bestraft und belohnt.

Die Toten bestattet man in einen Muschelabfallhaufen nicht weit von seiner Hütte. Die Hütte wird alsdann verbrannt, die Gegend von den Angehörigen auf einige Zeit verlassen.